

## PROGRAMM

Donnerstag, 21.10.2021

- 09:30 Uhr** **Begrüßung und Einführung**  
Prof. Dr. Siegfried **Magiera**
- 09:45 Uhr** **Die Bewältigung der Klimakrise**  
**Strategien der Europäischen Kommission**  
Dr. Artur **Runge-Metzger**  
Direktor a.D., Generaldirektion Klimapolitik, Europäische Kommission, Brüssel  
*Diskussion*
- 11:00 Uhr** *Kaffeepause*
- 11:15 Uhr** **Strategien der Bundesregierung**  
**Berthold Goeke**  
Ministerialdirigent, Leiter der Unterabteilung Klimaschutzpolitik, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Berlin/Bonn  
*Diskussion*
- 12:30 Uhr** *Mittagspause*
- 14:00 Uhr** **Die Bewältigung der Pandemie**  
**Brauchen wir eine Gesundheitsunion?**  
**Ingrid Keller**  
Referatsleiterin, Europäische Kommission, Generaldirektion Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Luxemburg  
*Diskussion*
- 15:15 Uhr** *Kaffeepause*

- 15:30 Uhr** **Integrationsbedarfe aus nationaler Sicht**  
**Paul Zubeil**  
Leiter der Unterabteilung Europäische und internationale Gesundheitspolitik, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin/Bonn  
*Diskussion*
- 17:30 Uhr** Stadtführung/Domführung, anschließend gemeinsames Abendessen

Freitag, 22.10.2021

- 09:00 Uhr** **Die Bewältigung der Vertrauenskrise im Schengen-Raum**  
**Matthias Oel**  
Direktor, GD Migration und Inneres, Direktion Schengen, Grenzen und Innovation, Europäische Kommission, Brüssel  
*Diskussion*
- 10:00 Uhr** **Stand und Perspektiven des Flüchtlingsschutzes und der legalen Migration**  
**Clemens Kurzidem**  
Richter am Bayerischen Verwaltungsgerichtshof, Senate in Ansbach, Ansbach  
*Diskussion*
- 11:00 Uhr** *Kaffeepause*
- 11:15 Uhr** **Zur Zukunft der Europäischen Union**  
Prof. Dr. Matthias **Niedobitek**  
Direktor, Institut für Europäische Studien und Geschichtswissenschaften, Technische Universität Chemnitz  
*Diskussion*
- 12:00 Uhr** **Schlusswort**  
Prof. Dr. Dr. h.c. Karl-Peter **Sommermann**

Die europäischen Staaten sehen sich derzeit großen Herausforderungen gegenüber, die aus globalen und spezifisch europäischen Krisen herrühren. Deren Bewältigung kann nur im Rahmen der Europäischen Union gelingen. Für die Klimakrise müssen auch im Rahmen des Pariser Abkommens gemeinsame Strategien gefunden werden. Die COVID-19-Krise gibt Anlass, darüber nachzudenken, die europäische Integration im Gesundheitsbereich zu verstärken. Die bislang noch ganz überwiegend in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fallende Pandemiebekämpfung sowie die Folgen der Flüchtlingspolitik werfen Fragen hinsichtlich der Funktionsfähigkeit des Schengen-Systems auf, das für den weltweit größten Raum einer freien Zirkulation von Personen, Dienstleistungen und Waren ohne Kontrollen an Binnengrenzen steht. Das diesjährige Europa-Seminar soll Ansätze und mögliche Lösungen für eine Bewältigung dieser Krisen sowohl aus unionaler als auch nationaler Perspektive diskutieren.

Das Europa-Seminar soll Führungskräften aus dem öffentlichen Sektor, die in ihrer beruflichen Tätigkeit mit europäischen Fragestellungen befasst sind, eine Möglichkeit zum Gespräch und Erfahrungsaustausch mit namhaften Experten aus Wissenschaft und Praxis bieten.

Derzeit planen wir mit einer Vor-Ort-Durchführung der Tagung in Speyer, bieten aber auch die Möglichkeit an, sich online zuzuschalten. Bitte wählen Sie bei der Anmeldung die entsprechende Option aus. Eine Umstellung auf eine vollständige Online-Durchführung behalten wir uns für den Fall einer pandemiebedingten Notwendigkeit vor.

**Kontakt:**  
Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer  
Freiherr-vom-Stein-Straße 2  
67346 Speyer

Tagungssekretariat  
Telefon: +49 (0) 6232 / 654 – 226 / - 269 / -175  
E-Mail: [tagungssekretariat@uni-speyer.de](mailto:tagungssekretariat@uni-speyer.de)

Detailinformationen zur Veranstaltung finden Sie auf der Homepage der Universität Speyer:  
<https://www.uni-speyer.de/weiterbildung>.

### 33. Europa-Seminar Speyer

Krisenbewältigung in der Europäischen Union

*Präsenzveranstaltung/Online-Teilnahme*

21. und 22. Oktober 2021

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Siegfried Magiera  
Prof. Dr. Dr. h.c. Karl-Peter Sommermann

